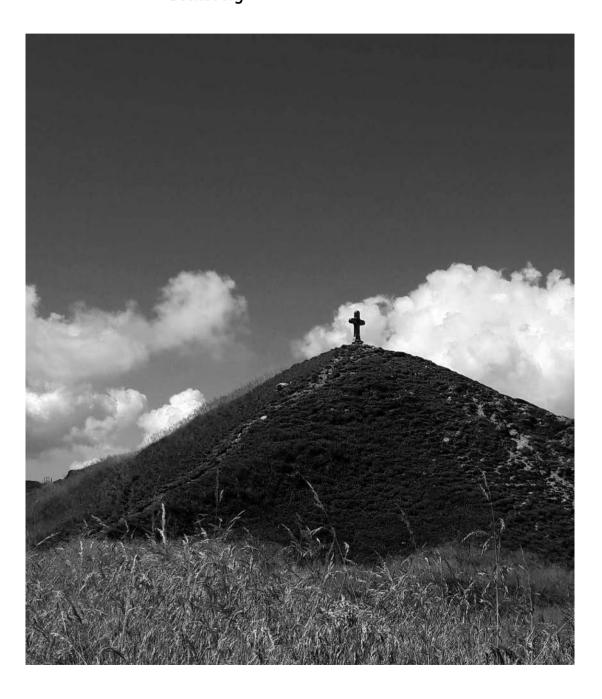
Pfarreiblatt

16 · 2023 **Seelisberg** 2.9. – 17.9.2023



Liturgischer Kalender

Samstag, 2. September

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 3. September

10.30 Eucharistiefeier mit Josef Lussmann

Stiftjahrzeit für: Alois und Berta Huser-Achermann und Familie, Steckenmatt

Kollekte: für die Aufgaben des Bistums

Samstag, 9. September

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für: Marie und Gottfried Zwyssig-Brand sowie Schwester Mathilda Zwyssig, Untergasse

Sonntag, 10. September

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Hans Imboden

Kollekte: Inländische Mission, Seelsorgeprojekte Schweiz

Samstag, 16. September

19.30 kein Gottesdienst

Sonntag, 17. September Bettag und Erntedank

10.30 Familiengottesdienst zum Erntedank mit Daniel Guillet und Mitwirkenden anschliessend Apéro

Stiftjahrzeit für: Pfr. Isidor Truttmann und seine Angehörigen, Geissweg

Otto und Mathild Truttmann-Zgraggen, Dorfstr. 2

Albert und Mathilde Zgraggen-Truttmann und Familie, Seelistr. 1

Familie Josef und Kreszentia Truttmann-Zwyssig, sowie Adolf Truttmann, Geissweg

Alois Truttmann und seine Angehörigen, Zürich

Kollekte:

für nicht versicherbare Elementarschäden im Kt. Uri Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Postfach 31, Seestr. 18,
6375 Beckenried
079 437 53 49

daniel.quillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1: Monika Wipfli Telefon: 041 820 12 88 pfarramt@seelisberg.ch Öffnungszeiten: Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche: Roland Gisler 079 956 34 69 Stellvertretung: Monika Achermann 079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB: Monika Huser 041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen: Monika Odermatt 041 820 68 91

Religionsunterricht: Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4, 6372 Ennetmoos 079 624 95 45, yola1@gmx.ch

Firmweg 18: Dan Moldovan 041 622 12 05 dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident: Edy Huser Hofstettliweg 5 079 588 43 53

Redaktionschluss für

Nr. 17:

16.9. bis 1.10.23

6.9.2023



28. September

Hotel Montana

Feiern vom Regen in den Sonnenschein



Die Volliger Chilbi mit einem guten Apéro vom Restaurant bildete den Auftakt unserer sommerlichen Kirchenfeste.

Viele Jahre waren wir am Patrozinium Beroldingen mit sommerlichem Wetter verwöhnt. Leider brach diese Glücksträhne am 6. August 2023. Kälter und regnerischer hätte es kaum sein können. Wir machten uns Sorgen. dass deswegen fast niemand kommt. Trotz diesen Bedingungen war der seit vielen Jahren einmal in der Kapelle gefeierte wieder Gottesdienst gut besucht. Der größere Teil der Besucher kam anschließend zum großzügigen Apéro zu Rosmarie Glenz. Im alten Schloss. umgeben von ausdrucksstarken und farbenfrohen Kunstobiekten, feierten wir bis in den Nachmittag hinein.

An Maria Himmelfahrt meldete sich der Sommer wieder zurück.

Zum Festgottesdienst und zur Festandacht vor der Kapelle Maria Sonnenberg kamen viele Leute von überall her. Die Muilörgeligruppe Pro Senectute Nidwalden verwöhnte uns so richtig. Die Musik der Seniorinnen und Senioren strotzte nur so von Leben und Frische. Dies hätte nicht besser zum österlichen Charakter des Festes passen können! Fünf Tage später ging die Festerei dort weiter mit der Kapellchilbi, auch gut besucht. Die Saxophonklänge. verbunden mit der Orgel, teilweise kombiniert mit einer Kuhglocke, faszinierten uns. Nach dem Feiern der Kapellweihe im schön geschmückten Kirchenraum ging es nach draußen Vorzeichen zum feinen Apéro, wo auch einige blieben und weiterfeierten bei Sonnenschein. Allen, die zum Gelingen unserer Sommerfeste beigetragen haben, danke ich von Herzen. Daniel Guillet



Dallenwil

Eine Jahrhundert-Pfarrei

Die Pfarrei Dallenwil lädt zum Fest anlässlich ihres 100. Geburtstags ein.

Das Jubiläumsfest am 10. September ist der eigentliche Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2023. nachdem während dem Jahr schon mehrere Veranstaltungen stattfanden. Für das Jubiläumsfest erwartet das umtriebige Organisationskomitee viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus nah und fern. "Bestimmt sind einige auswärtige Heimweh-Dallenwilerinnen und Dallenwiler am Jubiläumsfest anzutreffen", ist René Wallimann überzeugt. Der Anlass ist dafür geeignet, sich zu treffen, gemeinsam zu feiern und gemütliche Stunden zu verbringen und von vergangenen Zeiten zu erzählen und auch zu schwärmen, ganz nach dem Motto "weisch nu". Der Grossteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird aus der näheren Umgebung auszumachen sein, vor allem aus dem Seelsorgeraum Engelbergertal, zu dem Dallenwil. Wolfenschiessen und Oberrickenbach aehören.

Am Sonntag, 10. September um 10 Uhr beginnt



Dallenwiler Pfarrkirche - Mitte September steigt hier ein grosses Fest Bild: Pfarrei Dallenwil

die Feier mit dem Festgottesdienst, der Kirchenchor begleitet die Messe gesanglich. Anschliessend wird auf dem Schulhausareal der Volksapéro offeriert. Verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten ermöglichen den Hunger und Durst zu stillen. Um 12 Uhr erfolgt die offizielle Begrüssung. Die Kinder dürfen sich auf die Kinderanimation freuen, die sie ganz bestimmt begeistern wird.



Blick in das Innere der Pfarrkirche

Bild: Franz Niederberger

Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm in der Mehrzweckanlage ab 13.30 Uhr verspricht viel Überraschendes. «Ehret einheimisches Schaffen», hat sich das Organisationskomitee zum Ziel gesetzt. Der Kinderchor Dallenwil wird Lieder vortragen, die Dallenwiler Muilörgerler sind als Stimmungsmacher bekannt und auch der Kirchenchor wird seinen Teil zu einem gelungenen Fest beitragen. Einige Kostproben ihres sportlichen Könnens zeigen Mitglieder vom Karateverein Dallenwil. Nicht fehlen darf selbstverständlich der Jodlerklub Wiesenberg. Gegen 17 Uhr ist das Ende der Veranstaltung vorgesehen.

Die Vorfreude ist gross, das Organisationskomitee und der Pfarreirat freuen sich auf ein gelungenes Jubiläumsfest. *Franz Niederberger*

Weltiugendtag

Kirche mit der Jugend

Vom 1. bis 6. August ging in Lissabon der 37. Weltjugendtag über die Bühne. Für viele Jugendliche und junge Erwachsene, die katholisch sozialisiert sind, waren diesen Tage eine Chance, sich mit ihresgleichen über die grossen Fragen des Lebens und Glaubens auszutauschen.

Jugendliche, soweit das Auge reicht

Glauben und Gemeinschaft gehören im Christentum zusammen. Ein Christ "glaubt" nicht für sich alleine, sondern immer als Teil einer Gemeinschaft. So versammeln sich sonntags die Christen seit den Anfängen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Sie danken Gott für seine Gegenwart unter ihnen und stärken in diesem Tun die Gemeinschaft.

Als Gemeinschaft und in Gemeinschaft glauben: Diese Erfahrung haben Anfang August über 1.5 Millionen Jugendliche und junge Erwachsene in besonderer Weise machen dürfen. Aus allen Teilen der Welt sind sie gemeinsam mit 700 Bischöfen und 10'000 Priestern der Einladung von Papst Franziskus gefolgt und in Portugals Hauptstadt Lissabon für sechs Tage zusammengekommen. Weltjugendtag nennt sich dieses Format, das alle paar Jahre an einem anderen Ort stattfindet und zum Ausdruck bringt, dass die Kirche «jung» ist.

Aus der Schweiz haben über 1000 Jugendliche im Alter von 14 bis 30 Jahren an diesem kirchlichen Grossereignis teilgenommen. Wie die übrigen Teilnehmenden waren auch sie mehrheitlich bei Gastfamilien untergebracht und lernten dabei etwas von der portugiesischen Kultur und den familiären Gepflogenheiten kennen. Erfahrungen, die sie bestimmt nicht missen wollten.

Die Anfänge

Der Input für den Weltjugendtag geht auf Johannes Paul II. zurück. An einem Treffen mit Mitarbeitern der römischen Kurie im Jahr 1985 schlug er vor, dass er und dann seine Nachfolger sich alle paar Jahre mit den katholischen Jugendlichen aus der ganzen Welt treffen sollten. 1986 fand der erste Weltjugendtag in Rom statt. Dessen Nachfolger Benedikt XVI. und nun Franziskus haben diese schöne Tradition aufrechterhalten. Der letzte Weltjugendtag war 2019 in Panama-Stadt, zuvor 2016 Krakau. Der deutschsprachige Raum war bisher einmal Austragungsort, nämlich Köln im Jahr 2005.

Glauben und Kultur

Der diesjährige Weltjugendtag hat Lissabons Patriarch Kardinal Manuel Clemente am 1. August mit einer Eucharistiefeier im Park Eduard VII. eröffnet. Für die Schweizer Teilnehmenden war dieser Moment, wie man in den Medien lesen konnte, ein doppelter Anlass zur Freude: Eröffnung des Weltjugendtages und zugleich Schweizer Nationalfeiertag. In den sechs Tagen erwartete sie ein abwechslungsreiches Programm: morgendliche



Jugendliche während einer Begegnung mit dem Papst am Sonntaa vor besonderer Kulisse Bilder: KNA

Katechesen, Festivals, Gottesdienste wie ein Kreuzweg und viele Begegnungen untereinander. Zwischendurch gab es die Möglichkeit, auch an kulturellen Anlässen wie Theaterbesuchen und Führungen in der Stadt teilzunehmen. Lissabon selbst glich in diesen Tagen einem Farbenmeer. Dann und wann erblickte man auch die Schweizerfahne.



Eine Gruppe lachender junger Frauen aus der Schweiz

Ab Samstagmorgen strömten dann die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus allen Himmelsrichtungen mit Sack und Pack zum Tejo Park, wo der Papst sie zur Vigil (= Nachtfeier) empfing. Dort übernachteten sie anschliessend auf freiem Feld, um tags darauf der Abschlussmesse mit Franziskus beizuwohnen.

Ermutigende Worte

Der Papst war gewohnt direkt und konkret in seinen Botschaften und nahm sich für die Teilnehmenden trotz zahlreicher repräsentativer Aufgaben in diesen Tagen viel Zeit. In seiner Predigt in der Abschlussmesse sprach er ihnen Mut zu. Er sagte: Zu euch, junge Menschen, die ihr "für Gerechtigkeit und Frieden kämpft; zu euch, junge Menschen, die ihr euch anstrengt und Phantasie aufbringt, aber den Eindruck habt, dass dies nicht genügt; zu euch, junge Menschen, die die Kirche und die Welt brauchen...; zu euch, junge Menschen, die ihr die Gegenwart und die Zukunft seid; ja, eben zu euch, liebe junge Menschen, wird heu-

te gesagt: "Fürchtet euch nicht!". "Fürchtet euch nicht." Diese Worte von Franziskus werden lange noch in den Köpfen der Teilnehmenden nachwirken.

Stimme der Jugend

Der Weltjugendtag 2023 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Der Alltag hat die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wieder fest im Griff. Was denken sie über diese Tage? Dazu Barbara, 24 Jahre, aus Basel: "Der Weltjugendtag ist für mich eine Quelle des Glaubens. Hier kann ich meine Liebe für Jesus mit anderen teilen und vor ihm meine Sorgen und Ängste ablegen. Ich habe schon an vielen Weltjugendtagen teilgenommen. Und jedes Mal bin ich berührt von der Stimmung. Und das Wetter in Lissabon war einfach super."

Nächster Halt: Asien

Am Ende der Messe am Sonntagmorgen hat Papst Franziskus auch den mit Spannung erwarteten Austragungsort des nächsten Weltjugendtages verkündet. Er findet 2027 in Seoul, der Hauptstadt Südkoreas, statt.



Die Vorfreude ist gross: Jugendliche aus Südkorea begrüssen nach der Messe den Papst

Südkorea ist ein Land mit einer seit gut 20 Jahren stetig steigenden Zahl an Katholiken. Knapp 10% der 52 Millionen Einwohner bekennen sich inzwischen zum katholischen Glauben. Auch hier bleibt der Papst seiner Linie treu, die Ränder der Kirche in den Fokus zu rücken. Eine bessere Möglichkeit, als dies mit einem Weltjugendtag zu tun, gibt es wohl kaum. *Gian-Andrea Aepli*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Infos: www.kloster-engelberg.ch):

Täglich: 18.00 Uhr (Vesper)

Montag - Freitag: 07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag: 09.30 Uhr (Pfarreimesse)
19.00 Uhr (Vorabendmesse)

Sonn-/Feiertage: 10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Infos: www.pfarreibuochs.ch):

Samstag: 18.00 Uhr Sonn-/Feiertage: 09.30 Uhr

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier sonntags, 07.00 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

Eucharistiefeier sonntags, 17.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr Pfarrkirche Stans

02.09.2023

Text: Elisabeth Moser Musik: Rudolf Zemp, Krummhorn und Querflöte, Susanne Odermatt. Orgel

Stanser Orgelmatinee

mit Tomasz Zebura, Basel, an der Mathis-Orgel Werke von Bach, Reger und Mendelssohn Bartholdy SA 09.09.2023. 11.30 Uhr Pfarrkirche Stans

Türkollekte

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht für alle -

gekocht aus unverkäuflichen

Lebensmitteln

jeweils erster und letzter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Chäslager Stans

Kapellenwanderung und Buchvernissage am Freitag, 8. September 2023

Die Sakrallandschaft Nidwaldens wird wesentlich von ihren über 70 Kapellen geprägt. Sie zeugen vom religiösen Leben der ländlich geprägten Gesellschaft über die letzten Jahrhunderte.

Mit der Publikationsreihe «Baukultur in Nidwalden» verfolgt die Denkmalpflege des Kantons das Ziel, den Blick für die Schönheit und Einzigartigkeit der Baukultur in Nidwalden zu schärfen. Der diesjährige Band würdigt die Kapellen in der Sakrallandschaft des Kantons.

mit Sebastian Geisseler, Kantonaler Denkmalpfleger Nidwalden

Kapellenwanderung:

14.30-17.30 Uhr, Treffpunkt: Pfarrkirche Buochs Buchvernissage:

18.30 Uhr. Winkelriedhaus Stans, mit Bistrobetrieb

AZA 6377 Seelisberg

Impressum

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Monika Wipfli
Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg
041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli Bahnhofplatz 4, 6371 Stans 041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt
Postfach 50, 6383 Dallenwil

Frauengemeinschaft Seelisberg



erscheint 14-täglich

FG WANDERUNG WILDBEOBACHTUNGSPFAD NIEDERBAUEN – STOCKHÜTTE

Freitag, 15. September 2023 - Verschiebedatum Montag 18. Sept.



Abfahrt: 7.43 Uhr mit Postauto nach Emmetten **Wanderzeit:** 3 h 30 min. bis 4 h / Aufstieg 420 m

Ausrüstung: Wanderschuhe, evtl. Stöcke, Getränke, Sonnenschutz,

Mittagessen aus dem Rucksack

Kosten: Halbtax CHF 30.- / ohne Halbtax CHF 48.- (Luftseilbahnen und Postauto),

Mit GA CHF 12.- (Luftseilbahn Niederbauen)

Rückkehr: 17.00 – 18.00 Uhr

Tourenbeschreibung: Wir erleben eine wunderschöne Alp- und Bergwanderung mit grandioser Aussicht. Der Weg führt uns gemächlich bis nach Merlieggen. Nach einem steilen Anstieg erreichen wir den Faulberg. Vorbei an Alphütten erreichen wir den Mittagsrastplatz Wandeli. Über Wiesen und Waldwege wandern wir bis zur Stockhütte.

Anmeldung bis Mittwoch, 13.September, 19.00 Uhr an H. Riechsteiner Tel. 041 820 31 25 oder 079 242 86 48, Mail: hildegard@riechsteiner.net oder auf www.fg-seelisberg.ch